

1. Record Nr.	UNINA9910136138303321
Autore	Koop Volker
Titolo	Alfred Rosenberg : der Wegbereiter des Holocaust : eine biographie // Volker Koop
Pubbl/distr/stampa	Koln, [Germany] ; ; Weimar, [Germany] ; ; Wien, [Austria] : , : Bohlau Verlag, , 2016 ©2016
ISBN	3-412-50646-X
Descrizione fisica	1 online resource (352 pages)
Disciplina	320.533092
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- Rosenberg: Hüter der NS-Weltanschauung und geschmähter Intellektueller -- Der Dogmatiker des Antisemitismus -- Der »Beauftragte des Führers« -- »Hohe Schule« und »Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg« -- Das lang ersehnte Ministeramt -- Der Kampf gegen die Kirche -- Personenkult um den »Hüter der Idee« -- Unbeirrt bis in den Tod -- Abkürzungen -- Zitierhinweis -- Anmerkungen -- Ausgewählte Literaturhinweise -- Personenregister -- Backmatter
Sommario/riassunto	Alfred Rosenberg gefiel sich in seiner Rolle als Intellektueller und Chefideologe der Nationalsozialisten. Gerade das aber machte ihn besonders unbeliebt innerhalb der NS-Führungselite. Intrigen und Konkurrenzverhalten nahmen zu, als Hitler ihn zum "Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP" ernannte und Rosenberg weitgehende Rechte auf nahezu allen Gebieten für sich reklamierte. Mit dem nach ihm benannten Einsatzstab und als "Reichsminister für die besetzten Ostgebiete" war er vor allem mit dem europaweiten Raub von Kunst- und Kulturgütern beschäftigt. Bis zu seiner Hinrichtung 1946 blieb er seinen antisemitischen Grundüberzeugungen treu. Angesichts der Vielzahl von Rosenbergs Ämtern und des umfangreichen Dokumentenbestands – darunter auch die 2013 gefundenen Tagebücher – rückt Volker Koop in seiner

Biographie Rosenbergs Unbeirrbarkeit ideologischen Denkens in den Mittelpunkt und legt die Diskrepanz zwischen seiner übersteigerten Egomane und seinem tatsächlichen Einfluss dar.
